

## Jahresbericht 2024 des Ernährungsrates Frankfurt/Main

**Träger: BIONALES – Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.**

### Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	2
Der Ernährungsrat Frankfurt im Überblick .....	2
AK „Ernährungsbildung“: Erweiterung des Projektes „Schulgarten Frankfurt Ost“ .....	5
Arbeitskreis „Main Mittagessen“: Gesprächsangebote zum Schulcatering und Abschlussarbeiten zur Lebensmittelverschwendung in Schulmensen .....	5
AK „House of Food“: Erfolgreiche Organisation von Küchenstammtischen und der ersten „Messe für regionale und kulinarische Verbindungen“ .....	7
AK „Essbare Inseln“ (früher Permakultur-Inseln mit den Gemüseheldinnen): jetzt mit Initiativen zur Gartennutzung in Frankfurt und Umgebung .....	9
AK „Produktion und Vermarktung“: Vernetzung mit den Öko-Verbänden und Erzeugungsbetrieben als Grundstein für diverse Aktivitäten .....	9
AK „Aktionsbündnis Ernährungswende Frankfurt“ neu gegründet .....	11
AK „Kommunikation“: Neuer Schwung mit neuem Stand, mehr Posts und Infos auf Social Media und der Homepage .....	13
Dank .....	16

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1. Vorstandsmitglieder am Stand des Ernährungsrates auf dem Saatgutmarkt der Seilerei, April 2024	
Abbildung 2. Workshop im Rahmen der Masterarbeit von Pauline Otto mit dem Kernteam des Ernährungsrates, Mai 2024 .....	4
Abbildung 3. Schülerinnen und Schüler gärtnern im Schulgarten im Ostpark, Juni 2024 .....	5
Abbildung 4. Küchenstammtisch des HOFF, April 2024 .....	7
Abbildung 5. Fotoeindrücke von der 1. Messe der regionalen und kulinarischen Verbindungen, März 2024 .....	8
Abbildung 6. Plakat aus der Planungsphase des Weltackers in der Wetterau, 2024 .....	9
Abbildung 7. Bürger*innen aus Frankfurter diskutieren mit Vertreter*innen des Ökolandbaus über Gentechnik, Juni 2024 .....	10
Abbildung 8. Gruppenbild der Partnerteams im Verbundprojekt „Heldenbohne“ beim Kick-Off, Dez. 2024 .....	11
Abbildung 9. Gründerinnen des „Aktionsbündnis Ernährungswende Frankfurt“, September 2024 .....	11
Abbildung 10. Begrüßung der Schirmherrin Tina Zapf-Rodriguez bei der Gründung des Aktionsbündnisses, September 2024 .....	12
Abbildung 11. Aufbau des Standes auf dem Dottenfelderhof-Fest, September 2024 .....	13
Abbildung 12. Ausschnitt des Info-Hub auf der Homepage BIONALES.de .....	13
Abbildung 13. Offener Stammtisch des Ernährungsrates im Massif Central, Dezember 2024 .....	14
Abbildung 14. Diskussionsveranstaltung mit Margarete Hinterlang im Haus am Dom, März 2024 .....	15
Abbildung 15. Besuch der Kompostieranlage der FES im Dezember 2024 .....	15

## Einleitung

Der Ernährungsrat Frankfurt (getragen vom Verein BIONALES) hat im Jahr 2024 weiterhin aktiv an der Entwicklung einer nachhaltigen regionalen Landwirtschaft und Ernährung in der Stadt Frankfurt, im Rhein–Main-Gebiet und Hessen mitgewirkt. Insbesondere im zweiten Halbjahr wurden die Weichen für eine Intensivierung und gleichzeitige Ausweitung der Vereinsarbeit durch personelle Neubesetzungen gestellt.

Von Juni 2023 bis Juni 2024 leitete Feyza Morgül die Geschäftsstelle des Vereins BIONALES e.V. Ihre Netzwerke in der nachhaltigen Ernährungsszene in Frankfurt/Main unterstützten den Vorstand darin, weitere Verbindungen aufzubauen. Dies führte zur Konzeption und erfolgreichen Durchführung der 1. „Fachmesse für kulinarischen und regionale Verbindungen“ in den Frankfurter Römerhallen zu Jahresbeginn 2024. Im August 2024 übernahm Salome Ryll die Leitung der Geschäftsstelle. Nach Beendigung seiner geschäftsführenden Tätigkeit beriet uns Joerg Weber bis Ende 2024 weiterhin in finanziellen Angelegenheiten. Den Vorstand bildeten weiterhin Lydia Witzmann, Dr. Susanne von Münchhausen und Margarethe Hinterlang.

Die folgenden Arbeitskreise des Ernährungsrates Frankfurt waren im Jahr 2024 aktiv: „AK Ernährungsbildung/Schulgarten“, „Main Mittagessen“, „HOFF“, „Gartenretter\*innen/Essbare Inseln“, „Produktion und Vermarktung“, „Kommunikation“. Neu gegründet wurde der Arbeitskreis „Aktionsbündnis Ernährungswende Frankfurt“.

Der Arbeitskreis (AK) „Ernährungsbildung“ führte Bildungsprojekte mittlerweile in Kooperation mit drei Schulen und im Rahmen von Nachmittagsangeboten weiter. Parallel dazu setzte sich der AK „Main Mittagessen“ zusammen mit der Hochschule Fulda und dem Stadtalternbeirat für ein nachhaltiges Mittagessen in Schulen und Kitas in Frankfurt sein.

Das Team des AK „Produktion und Vermarktung“ engagierte sich weiterhin im engen Verbund mit ökologisch-wirtschaftenden Betrieben, den Naturschutzverbänden (BUND, NABU) und der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft (ABL) – alle jeweils auf Hessen ausgerichtet – für eine Stärkung der regionalen Lieferketten für Bio-Lebensmittel zwischen Erzeugung und Verbrauch.

Unter der Leitung der Schirmherrin des Ernährungsrates Frankfurt, Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodriguez, gründete sich bei einem Festakt das „Aktionsbündnis Ernährungswende Frankfurt“ als neuer Arbeitskreis. Der formale Zusammenschluss mit den befreundeten Organisationen stellt einen Schulterchluss dar, um gemeinsam die Nachfrage und das Wissen rund um die nachhaltige Lebensmittelversorgung aus dem Umland in der Stadt Frankfurt zu stärken.

## Der Ernährungsrat Frankfurt im Überblick

Der Ernährungsrat Frankfurt ist ein Netzwerk getragen vom Verein BIONALES, - mit vollem Einsatz für mehr Ernährungssouveränität der Bürgerinnen und Bürger und für eine Stärkung der bio-regionalen Landwirtschaft in Hessen.

Schirmherrin:

- Rosemarie Heilig, Dezernentin für Umwelt, bis zur Pensionierung (Mitte 2024)
- Tina Zapf- Rodriguez als Dezernentin (zweite Jahreshälfte 2024)

Unterstützende Dezernate:

- Dezernat VIII Soziales und Gesundheit - Elke Voitl
- Dezernat X Klima, Umwelt, Frauen - Tina Zapf-Rodriguez
- Dezernat XI Bildung, Immobilien und Neues Bauen – Sylvia Weber

Wir danken den drei Dezernaten und ihren Dezernent\*innen, Rosemarie Heilig/Tina Zapf-Rodriguez, Stefan Majer und Sylvia Weber für die Unterstützung der Arbeit des Ernährungsrates, sowie den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes



Lydia Witzmann, Susanne v. Münchhausen, Margarete Hinterlang (von links) und Bärbel Praetorius, Vorsitz Lenkungsreis (Dritte von links)

*Abbildung 1. Vorstandsmitglieder am Stand des Ernährungsrates auf dem Saatgutmarkt der Seilerei, April 2024*

Organe des Ernährungsrates Frankfurt:

- Finanz-administrative Leitung: Vorstandsmitglieder und Leiterin der Geschäftsstelle von BIONALES e.V.
- Lenkungsreis (LK): Monatliche Treffen der Vertreterinnen aller AKs, des BIONALES-Vorstandes und der Delegierten in den Vorstand des Deutschen Netzwerkes der Ernährungsräte e.V.
- Sprecherin: Susanne von Münchhausen
- Aktionsbündnis: 5 Vertreterinnen von Unternehmen bzw. Vereinen

Mitglieder: Im Jahr 2024 hatte BIONALES e.V. 114 Mitglieder (wobei sich Ein- und Austritte in etwa die Waage hielten). Mitwirkende bei den Arbeitskreisen des Ernährungsrates müssen keine BIONALES-Mitglieder sein, um die Hürden für eine Beteiligung so niedrig wie möglich zu halten. Und nicht alle BIONALES-Mitglieder wirken beim Ernährungsrat mit.

Strategische Kooperationen:

- Der Ernährungsrat Frankfurt ist korporatives Mitglied des Netzwerkes der Ernährungsräte in Deutschland (mit Vereinssitz in Köln, gegründet 2023)
- Der Ernährungsrat Frankfurt hat eine leitende Funktion im (informellen) Netzwerk der hessischen Ernährungsräte, zu dem die Gruppen aus Frankfurt, Gießen, Marburg, Kassel gehören.
- Unter dem Titel LogRegio arbeiten wir, ein Team von BIONALES e.V. und der Hochschule Fulda am HOLM, gemeinsam am Thema „Regionale Logistik und Wertschöpfungsketten“. Alle Infos dazu hier:  
<https://www.logregio.nearbuy-food.de/>  
<https://www.hs-fulda.de/forschen/forschungseinrichtungen/wissenschaftliche-zentren-und-forschungsverbuende/holm/forschen/logregio-projekte>
- Begleitung von studentischen Abschlussarbeiten in Kooperation mit der Hochschule Fulda und der Universität Hohenheim



Abbildung 2. Workshop im Rahmen der Masterarbeit von Pauline Otto mit dem Kernteam des Ernährungsrates, Mai 2024

- Mitgliedschaft von BIONALES bei Umwelt-Forum-Rhein-Main (UFO)
- Strategische Kooperation mit beispielsweise: R.V. Kleingärtner Frankfurt/Rhein-Main e.V., Lust auf besser Leben gGmbH, Die Kooperative e.G., Solawi Main Grün e.V., Übermut Studio, Gastroinitiative e.V., Die GemüseheldInnen e.V., FES, Öko-Modellregionen des Landes Hessen u.a.m.

Die folgenden Abschnitte stellen die wesentlichen Aktivitäten im Jahr 2024, gegliedert nach Arbeitskreisen, dar.

### **AK „Ernährungsbildung“: Erweiterung des Projektes „Schulgarten Frankfurt Ost“**

Der Arbeitskreis „Ernährungsbildung“ befasste sich weiter mit der Instandhaltung und Weiterentwicklung des Projektes „Schulgarten Frankfurt Ost“ für Schülerinnen und Schüler im Frankfurter Ostend nach dem Vorbild der Berliner Gartenarbeitsschulen/Schul-Umwelt-Zentren. Das Pilotprojekt startete 2019 mit zwei Grundschulklassen und einer Arbeitsgemeinschaft (AG) einer weiterführenden Schule. Die Schüler und Schülerinnen haben im externen Schulgarten unter fachlicher und pädagogischer Anleitung verschiedene Gemüsearten angebaut, verarbeitet und verzehrt.



*Abbildung 3. Schülerinnen und Schüler gärtnern im Schulgarten im Ostpark, Juni 2024*

Ziel des Schulgarten-Teams ist es, nicht nur die Wertschätzung von Lebensmitteln und das Verständnis für den Nahrungsmittelanbau bei Kindern zu steigern, sondern auch die Kompetenzen im Bereich Ernährung zu erweitern.

Im Jahr 2024 haben Schüler\*innengruppen der Dahlmannschule, der Helmholtz- und der Herderschule am Projekt teilgenommen. Neben den Schüler\*innengruppen haben außerdem interessierte Familien aus dem Nachbarschaftszentrum Ostend sowie die Kita „Wirbelwind“ mit gegärtnert.

Der Kooperationspartner „Acker e.V.“ stellte, wie in den Vorjahren auch, den Anbauplan zusammen. Unterstützung erhielt das Projekt außerdem vom Grünflächenamt Frankfurt, das unter anderem für ausreichend Mulchmaterial, in Form von Laub, gesorgt hat.

Fakten zum Schulgarten:

- Initiierung durch den Ernährungsrat ‚AK Ernährungsbildung‘
- Fortlaufend seit Beginn der Umsetzung im März 2019 (nach Vorarbeiten seit Sommer 2018)
- Vorständinnen und Mitglieder des Ernährungsrates beteiligten sich als Vertreterinnen des AK Ernährungsbildung in verschiedenen Fachgesprächen zu Ernährungsfragen, Außer-Haus-Verpflegung und regionaler Landwirtschaft.
- Finanzielle Förderung durch die Stadt Frankfurt ermöglicht die Aktivitäten

Carla Noriega, eine ehrenamtlich Aktive, erarbeitete ihr Konzept zur nachhaltigen Ernährungsbildung für Kinder und Lehrkräfte. Eine Bildungseinheit von einem Kinder-Uni-Tag, entwickelt von Anna-Mara Schön im Vorjahr, bildet die Grundlage für das Konzept. Ein Flyer wurde erstellt, um das Bildungsangebot bei Schulen und Eltern zu bewerben.

### **Arbeitskreis „Main Mittagessen“: Gesprächsangebote zum Schulcatering und Abschlussarbeiten zur Lebensmittelverschwendung in Schulumens**

Der AK Main Mittagessen hat weiterhin mit dem AK „House of Food Frankfurt“ eng bezüglich der Verbindungen mit den Schul-Caterern zusammengearbeitet. Beide Arbeitskreise sprechen Vertreter\*innen von Cateringunternehmen an. Insofern liegt die Nutzung von Synergien bzw. die Vermeidung von Verwirrung bei den Unternehmen nahe.

Die Wiedereinführung des „Runden Tisches Schulverpflegung“ beim Stadtschulamt stand weiterhin oben auf der Tagesordnung bei Gesprächen mit der Stadt. Doch es gelang nicht, die Verantwortlichen vom Nutzen eines solchen Gesprächsformates zu überzeugen (siehe Darstellung der Gründe für die Verzögerung im Sachbericht 2023). Die Sichtweise der Caterer zu einem solchen Runden Tisch ist weiterhin positiv. Diese würden die Einführung einer solchen informellen Gesprächsrunde begrüßen. Denn zu erwartende Probleme im Kontext der Ausschreibungen könnten bereits während der Vorbereitungsphase thematisiert und adressiert werden, so die Überlegung.

Nach ersten Auftaktgesprächen zwischen dem AK-Team und Herrn Dr. Tinnemann (Leiter des Gesundheitsamtes) im Jahr 2023 wurde die Planung einer gemeinsamen Veranstaltung 2024 konzeptionell ausgearbeitet. Diese politisch ausgerichtete und dezernatsübergreifende Tagung wurde aber aus Gründen der politischen Konstellation und aufgrund von personellen Engpässen bei BIONALES auf 2025 verschoben.

Trotz finanzieller Förderung des Ernährungsrates haben es Mitglieder des AK „Main Mittagessen“ mit dem Bestreben, zur Umstellung der Gemeinschaftsverpflegung auf (bio-) regionale Lebensmittel maßgeblich beizutragen, weiterhin schwer. Obwohl es am Jahresende

2023 ein Gespräch mit der Referentin des Frankfurter Oberbürgermeisters zur erforderlichen Unterstützung durch politisch verantwortliche Personen in Frankfurt gab, hat sich daraus leider kein gemeinsames Engagement der zuständigen Dezernate mit dem Ernährungsrat im Jahr 2024 ergeben. Finanzielle Förderung durch die Stadt reicht für die Umsetzung der Ziele des Arbeitskreises allein nicht aus, um z.B. beim Schulcatering neue Akzente zu setzen.

Die Begleitung und der Abschluss von je einer Bachelor- und Masterarbeit an der Hochschule Fulda zum Thema Lebensmittelverschwendung in Frankfurter Schulen waren erfolgreich. Die Ziele der studentischen Arbeiten bestanden in der Entwicklung von Methoden zur Sensibilisierung von Eltern und Schüler\*innen, um die Lebensmittelverschwendung beim Mittagessen in der Schule einzudämmen. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2024 fertiggestellt, präsentiert und diskutiert. Nach Abschluss einer begonnen weiteren dritten Arbeit sollen alle Arbeiten im Rahmen eines Diskussionsformates zusammen mit Vertreter\*innen der Stadt im Jahr 2025 präsentiert werden.

Zudem wurden während des Jahres 2024 immer wieder Informationen aus den Netzwerken des Ernährungsrates zu den Themen „Nachhaltige Ausschreibung“, „Fördermöglichkeiten von Pilotierungen des Schulcatering“ u.a. an die Zuständigen im Stadtschulamt weitergeleitet.

### **AK „House of Food“: Erfolgreiche Organisation von Küchenstammtischen und der ersten „Messe für regionale und kulinarische Verbindungen“**

Das House of Food Frankfurt hat 2024 einen Küchenstammtisch in Frankfurt für die Außer-Haus-Verpflegung organisiert. Darüber hinaus wurde die Zielgruppe für die Außer-Haus-Verpflegung (AHV) in Frankfurt am Main und den umliegenden Kommunen während des gesamten Jahres sehr erfolgreich auf die Angebote des HOFF aufmerksam gemacht. Die 2023 begonnene Netzwerkliste mit Erzeugern, Caterern, Gastronomie und Initiativen aus der Rhein-Main-Region (im Umkreis von bis zu 200 km um Frankfurt/M) wurde weiter gepflegt und ergänzt. Sie bildete die Grundlage für die Organisation der ersten Messe des HOFF in den Römerhallen im März 2024.



Abbildung 4. Küchenstammtisch des HOFF, April 024

Die Idee einer ersten „Messe für regionale und kulinarische Verbindungen“ wurde im Herbst 2023 konzipiert und 2024 erfolgreich in der Halle unter dem Kaisersaal (Schwanenhalle) umgesetzt. Es waren 25 ausstellende Anbieterbetriebe vertreten und zahlreiche Caterer, Köche, Gastronomen etc. Die Beteiligten, erzeugende Betriebe, Bündler und Vertreter von Groß- und Kleinküchen sowie der Gastronomie gaben konstruktives Feedback im Nachgang der Veranstaltung am 6.3.2024. Besonders die außergewöhnliche (historische) Veranstaltungsstätte im Zentrum von Frankfurt und die gebührenfreie Möglichkeit, sich in einem Business-to-Business-Event präsentieren zu können, wurde von den Teilnehmenden als sehr positiv angemerkt. Es wurde die dringende Empfehlung ausgesprochen, die Veranstaltung im Jahr 2025 zu wiederholen, evtl. sogar in einem größeren Rahmen, um auch größere Caterer ansprechen zu können.

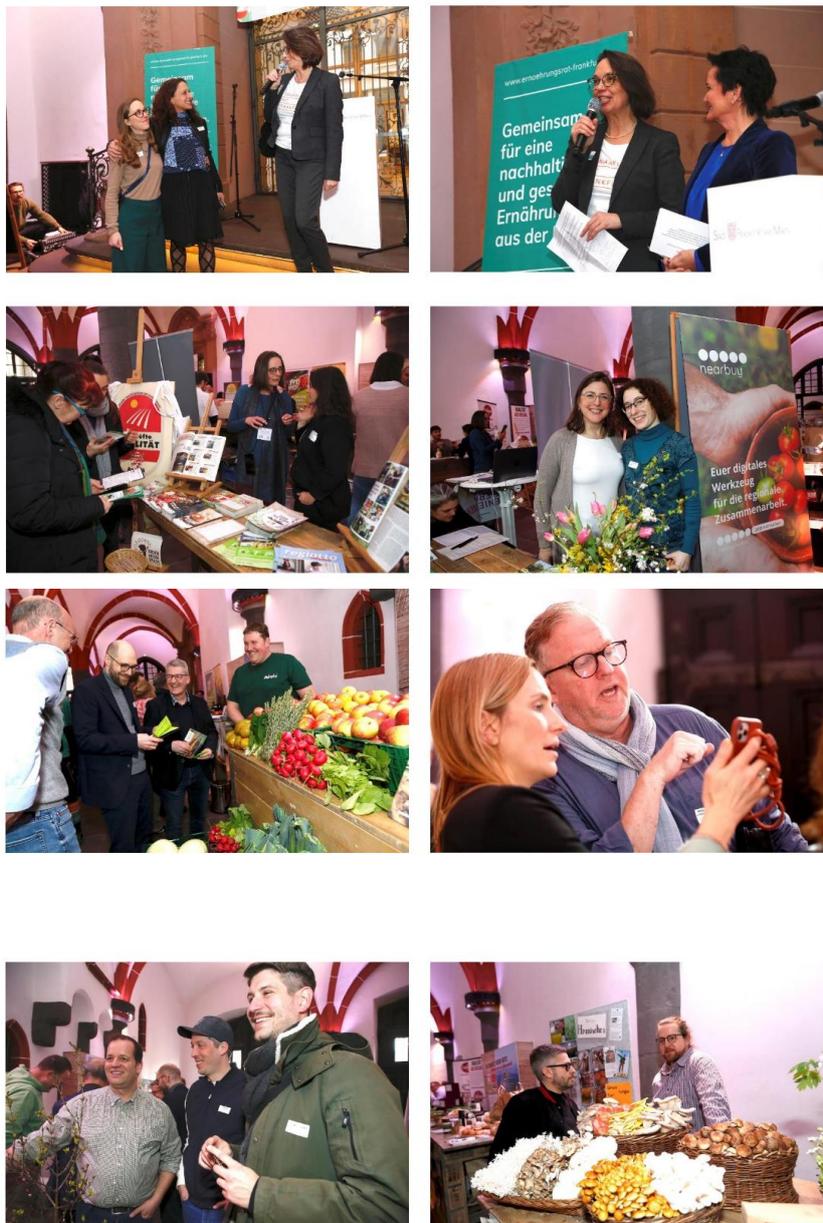


Abbildung 5. Fotoeindrücke von der 1. Messe der regionalen und kulinarischen Verbindungen, März 2024



Ein „Weltacker“ umfasst etwa 2000qm Ackerfläche, die für jeden Menschen auf der Welt zur Verfügung steht. Das ist genug, um einen Menschen gut und gesund zu ernähren. So zeigt der Weltacker als Bildungsinstrument ein Maß für zukünftige Landwirtschaft und Ernährung auf und kann ein wichtiges Anschauungsprojekt für Schulen und Verbraucher\*innen sein.

Das BIONALES-Team unterstützte das Bündnis „Wetterau im Wandel“ auf dem Weg zu einem Weltacker, das 2024 Land, Bewirtschafter und seine Vereinsform gefunden hat.

### **AK „Produktion und Vermarktung“: Vernetzung mit den Öko-Verbänden und Erzeugungsbetrieben als Grundstein für diverse Aktivitäten**

Der Arbeitskreis „Produktion und Vermarktung“ setzte seine Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit den ökologisch-wirtschaftenden Betrieben, den hessischen Naturschutzverbänden (BUND, NABU) und der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft (ABL) für eine Stärkung der bio-regionalen Wirtschaftsströme zwischen Stadt und Land aus dem Jahr 2023 fort. Frankfurt und der regionalen Erzeugung „Regionale Erzeugung“ bildet je nach Produktgruppe entweder die geographische Herkunft aus z.B. der Wetterau, dem Vogelsberg oder Hessen ab. Einige Teammitglieder der Ausstellerbetriebe von der Messe gehören zum Kernteam des Netzwerkes des „AK Produktion Vermarktung“. Dieser AK sorgt für die kontinuierliche Unterhaltung vieler essentieller Netzwerkbeziehungen und sichert den Informationsfluss innerhalb des Netzwerks „Bündnis für die Ernährungs- und Agrarwende – BEA-Hessen“. Menschen und Organisationen bleiben über diverse Projekte miteinander in Verbindung. Dies ist die Voraussetzung für das neue Entstehen von innovativen Lösungen im Netzwerk und das Anschieben von gemeinsamen Projekten.



*Abbildung 7. Bürger\*innen aus Frankfurter diskutieren mit Vertreter\*innen des Ökolandbaus über Gentechnik, Juni 2024*

Im Dezember 2024 begann das im Vorjahr beantragte Projekt „Heldenbohne“, finanziert im Rahmen des Modellregionenwettbewerbs „Außerhausverpflegung“ des Landwirtschaftsministeriums in Berlin (BMEL Ernährungsstrategie). In Vorbereitung des Projektes „Heldenbohne“ konnten ein hessischer Leguminosenanbau- und Verarbeitungsbetrieb sowie die Vereinigung ökologischer Landbau Hessen VÖL e.V. eingebunden werden. Sie repräsentieren die Praxispartner im Verbundprojekt.



Abbildung 8. Gruppenbild der Partnerteams im Verbundprojekt „Heldenbohne“ beim Kick-Off, Dezember 2024

Das Projekt „Heldenbohne“ wurde durch das Engagement und bestehende Netzwerk des AK „Produktion und Vermarktung“ ermöglicht. Gleiches gilt für die Kooperation im europäischen Interreg-Nord-West-Projekt Simone, bei dem ebenfalls die Arbeitsgruppe des Ernährungsrates und das Team der VÖL (inklusive des Praxis-Forschungsnetzwerkes PFN) eingebunden sind. Das Projekt SIMONE wird vom französischen Institut ARVALIS in Nancy koordiniert.

Der Film auf dem Hof der Seelbacher Ziegenkäserei zum Thema „Milch und Fleisch gehören zusammen“ wurde 2023 gedreht (finanziert von der Stadt Marburg). Dieser Film erschien im Mai 2024.

### **AK „Aktionsbündnis Ernährungswende Frankfurt“ neu gegründet**

Am 24. September 2024 wurde das „Aktionsbündnis Ernährungswende Frankfurt“ der Öffentlichkeit vorgestellt – ein entscheidender Schritt hin zu einer nachhaltigeren und klimaschonenderen Ernährung in unserer Stadt. Der „Ernährungsrat Frankfurt“ freut sich, Teil dieser bedeutenden Initiative zu sein, die das Ziel verfolgt, alle Akteure in Frankfurt zu vernetzen, die sich für eine zukunftsfähige und umweltfreundliche Ernährung einsetzen.



Abbildung 9. Gründerinnen des „Aktionsbündnis Ernährungswende Frankfurt“, September 2024

Lena Iyigün von der „Initiative Gastronomie Frankfurt e. V.“ betonte in ihrer Eröffnungsrede: „Gemeinsam sind wir stärker, um die Herausforderungen im Ernährungsbereich effektiver angehen zu können.“ Dieser Gedanke der Zusammenarbeit ist für uns im Ernährungsrat von zentraler Bedeutung. Die Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodriguez, die die Schirmherrschaft übernommen hat, fügte hinzu: „Die Ernährung und die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung sowie die Außerhausverpflegung mit Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung hat enorme Umwelteinflüsse auf Böden, Biodiversität, Wasser, Landschaft und das Klima. Ich freue mich daher über das starke zivilgesellschaftliche Engagement und bin beeindruckt von der Fachkompetenz, die sich hier versammelt.“

Susanne von Münchhausen, Sprecherin des „Ernährungsrats Frankfurt“, unterstrich ebenfalls die Bedeutung der Initiative: „Unter dem Dach des Ernährungsrats Frankfurt haben sich fünf engagierte Initiativen zusammengeschlossen, um Bürger\*innen und Vertreter\*innen von Unternehmen, Politik und Verwaltung für eine nachhaltige Ernährungsweise zu motivieren. Information und Ernährungsbildung, aber vor allem Genuss und Spaß stehen im Vordergrund.“

Gemeinsam mit unseren Partnern – der „Lust auf besser leben gGmbH“, der „Initiative Gastronomie Frankfurt e. V.“, „Klimagourmet“ und der „DieKooperative e.G.“ – bündelt das Team des Ernährungsrates viel Expertise in den Bereichen nachhaltiger Konsum, regionale Landwirtschaft und klimafreundliche Gastronomie, um eine nachhaltige Zukunft für Frankfurt zu gestalten. Neben der heutigen Auftaktveranstaltung plant das Bündnis weitere Aktionen und öffentliche Auftritte, um die Ernährungstransformation in der Stadt mit voranzutreiben.



*Abbildung 10. Begrüßung der Schirmherrin Tina Zapf-Rodriguez bei der Gründung des Aktionsbündnisses, September 2024*

## AK „Kommunikation“: Neuer Schwung mit neuem Stand, mehr Posts und Infos auf Social Media und der Homepage



Abbildung 11. Aufbau des Standes auf dem Dottenfelderhof-Fest, September 2024

Zu brennenden Fragen der Landwirtschaft im Klimawandel, der Bodenpolitik und zum hessischen Wahlkampf gab es gemeinsame Treffen, Öffentlichkeitsarbeit und Hofgespräche:

Mit Themen wie: Klimawandel und Landwirtschaft – Ist die hessische Landwirtschaft Teil der Lösung oder Teil des Problems? Und: Ökol. und konventionell im Vergleich - Biodiversität, Klimawandel und Resilienz: Welchen Beitrag kann die zukünftige hessische Landwirtschaftspolitik leisten, um den großen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen?

Informationen und Anregungen zur Diskussion bieten die Posts und der Newsletter des Ernährungsrates / BIONALES, einschließlich des Info-Hub auf der Homepage.



Abbildung 12. Ausschnitt des Info-Hub auf der Homepage BIONALES.de

Die Aktivitäten, anhand derer diese Themen kommuniziert wurden, ergaben sich aus den Tätigkeiten der Arbeitskreise und in den Netzwerken der Mitglieder bzw. des Leitungsteams des Ernährungsrates und von BIONALES e.V.

Seit seiner Gründung ist BIONALES ein starker Initiator des „Bündnis für die Agrar- und Ernährungswende – BEA-Hessen“, in der ebenfalls die ökologischen Anbau- und Umweltverbände, die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Vogelkunde (HGON), die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Slowfood und die hessischen Ernährungsräte vertreten sind. Gemeinsam werden Veranstaltungen geplant und umgesetzt sowie Pressemeldungen verfasst. Auch gemeinsame Projektanträge wie für „Heldenbohne“ und „Simone“ sind Ergebnis dieser Kooperationen.

Zweimonatig stattfindende Stammtische im Massif Central in Frankfurt boten während des Jahres 2024 sechs Mal die Möglichkeit, „einfach mal dazuzustoßen“, um den Ernährungsrat kennen zu lernen.



Abbildung 13. Offener Stammtisch des Ernährungsrates im Massif Central, Dezember 2024

Unsere Online Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion Wetterau ist für Verbraucher\*innen, Landwirt\*innen, Verarbeiter\*innen und Menschen aus den für diese Bereiche zuständigen Gremien interessant und schafft Verbindungen zwischen den Playern der Ernährungswende.

Folgende Themen standen im Vordergrund:

- Ernährungssouveränität und – Resilienz
- Wie versorgen wir zukünftig Hessens Städte mit heimischen Lebensmitteln?
- Vorstellung des House of Food Frankfurt, den Ergebnissen der wissenschaftlichen Untersuchungen zu Status Quo und Perspektiven der „Planetary Health Diet“ in Hessen
- „Übergewinner Lebensmitteleinzelhandel“ - Was brauchen Landwirt\*innen, um Höfe für die Zukunft zu erhalten?
- Wie geht es unserem Boden in Klimawandel und Umweltbelastung?

An Hoffesten (Dottenfelderhof, Querbeet) und dem Museumsuferfest nahm BIONALES mit interaktiven Informationsständen teil, um Familien bzw. die breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Bei verschiedenen Fachveranstaltungen waren Repräsentant\*innen von BIONALES gefragte Vortragende und Diskussionsteilnehmer\*innen.

Der Ernährungsrat unterstützte das Jugendprojekt „Fair kickt“ während der Fußball-EM im Sommer 2024, das die Partnerorganisation ‚Lust auf besser Leben‘ (LABL) organisiert hat. Weitere Veranstaltungen zum Thema „nachhaltige Ernährung in Fußballstadien“ sind für 2025/2026 in Planung.

Das Ernährungsrat-Team unterstützte die FIBL-Arbeitsgruppe des EU-finanzierten Projektes Visonary, in dem die Durchführung von Politikworkshops zu lokalen Agrar-Ernährungs-Themen geplant war. Mit dem politischen Wissen zur Situation in Frankfurt trug der Ernährungsrat maßgeblich zur Konzeption und zur Veranstaltung selbst bei (Okt. 2024).



Abbildung 14. Diskussionsveranstaltung mit Margarete Hinterlang im Haus am Dom, März 2024



Abbildung 15. Besuch der Kompostieranlage der FES im Dezember 2024

Mit einem „Schnippelabend“ als gemeinsamer Kochaktion und Mahlzeit bedankte sich BIONALES bei Mitgliedern und Freund\*innen.

Online Kommunikationsinstrumente:

- Zwei Webseiten: [www.bionales.de](http://www.bionales.de) und [www.ernaehrungsrat-frankfurt.de](http://www.ernaehrungsrat-frankfurt.de)
- Ernährungsrat-Newsletter: <https://ernaehrungsrat-frankfurt.de/newsletter/>
- Facebook-Seiten: <https://de-de.facebook.com/ErnaehrungsratFrankfurt/> und <https://www.facebook.com/BIONALES> (auslaufend im Jahr 2024)
- Instagram: <https://www.instagram.com/ernaehrungsratfrankfurt/>
- LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/bionales>
- Twitter X: @ernaehrungsratF (auslaufend)
- Bluesky: @ernaehrungberatung.bsky.social (als Test zum Übergang von X)

## **Dank**

Das Team des Ernährungsrates Frankfurt mit dem HOFF dankt der Stadt für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese vielen Aktivitäten nicht möglich gewesen wären.

*Frankfurt/Main, den 12.08.2025 Der Vorstand*

BIONALES e.V. mit dem Ernährungsrat Frankfurt/Main  
BIONALES – Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.  
Holzhausenstr. 22, 60322 Frankfurt  
Mail: [info@ernaehrungsrat-frankfurt.de](mailto:info@ernaehrungsrat-frankfurt.de)